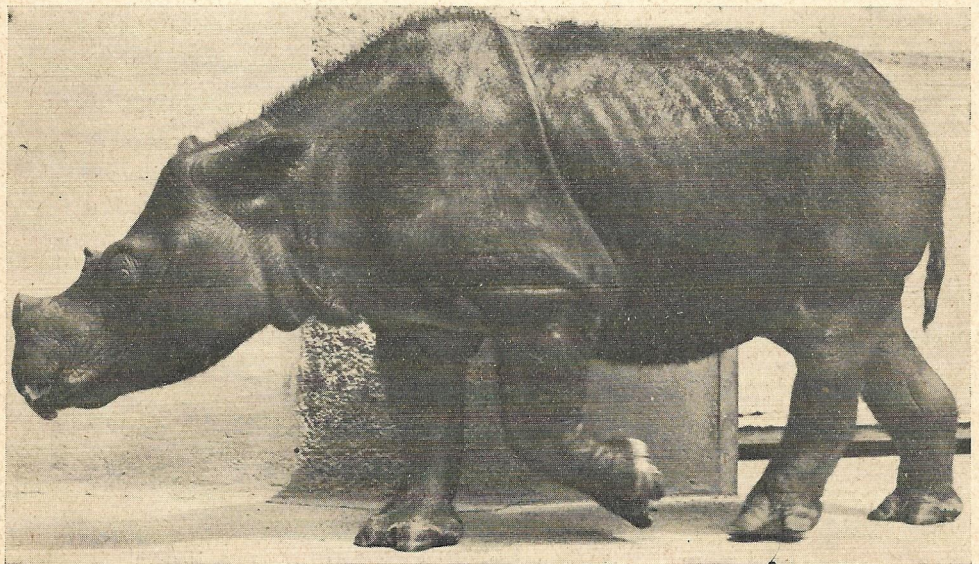


### Ein Sumatra-Nashorn im Basler Zoo

Im Zoologischen Garten Basel ist am 2. VII. 59, mit einem Flugzeug von Singa-  
pore kommend, ein Sumatra-Nashorn ♀ (*Didermocerus sumatraensis*) eingetroffen. Es han-  
delt sich um ein eben erwachsenes Tier von 112 cm Schulterhöhe, mit starker Behaa-  
rung, das mit behördlicher Bewilligung vom Basler Tierfänger PETER RYHNER am  
17. III. 59 in Zentralsumatra in der Nähe des Siakrivers in einem Fangkraal gefangen  
wurde. Es gelangte auf dem Schiffsweg nach Singa-  
pore und stand dort 7 Wochen, bis  
es per Charter in die Schweiz reiste.

Das Tier ist vollkommen zahm, geht nun nach anfänglicher Appetitlosigkeit gut  
ans Futter und läßt hie und da ein feines, hohes Fiepen hören. Im Außengehege sucht  
es die Gesellschaft der Zwergflußpferde. Oft kann man beobachten, wie es mit dem  
einen Vorderfuß an der Innenseite des andern Vorderlaufes kratzt. Bevor es sich nie-  
derlegt, schiebt es mit den Vorderbeinen das Stroh zurecht, als ob es ein Nest bereiten  
wollte. Der Kot wird jeweils nach Absetzen mit den Hinterfüßen nach hinten ge-  
scharrt. Die Harnabgabe erfolgt zuerst in einzelnen Spritzern, dann im Strahl.



P. Steinemann phot.

Dr. Ernst M. Lang, Basel, Zoologischer Garten